

## Joanne Shenandoah, die am meisten geehrte und gefeierte indianische Musikerin ist am 22. November 2021 gestorben

Am späten Montagabend des 22. November 2021 verstarb Joanne Shenandoah in der Mayo Clinic in Scottsdale, Arizona, an den Folgen von Bauchblutungen und einem Herzstillstand. Sie war 64 Jahre alt. Joanne war Mitglied des Wolf-Clans der Oneida Nation und war laut den Native American Music Awards die von der Kritik am meisten gefeierte und geehrte indianische Sängerin seit ihrer Debütaufnahme im Jahr 1989.

„... meine wunderschöne Mutter hat mit ihrer Engelsstimme und ihrem Herzen so groß wie das Universum unzählige Leben gerettet“, sagte Leah Shenandoah in einem Facebook-Post. „Ich fühle mich geehrt, als ihre Tochter ihre Botschaft des Friedens und des Mitgefühls durch die Künste weiterzugeben. Ich kann ihre Liebe um mich herum spüren und weiß nicht, wie ich ohne sie leben soll.“

Insgesamt 15 Alben hat Joanne Shenandoah mit zahlreichen weiteren Kollaborationen aufgenommen. Ihre Musik wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter 14 Native American Music Awards, die am meisten an einen einzelnen Künstler im Preisprogramm vergeben werden, sagte Bello. Für ihren Beitrag zu „Sacred Ground: A Tribe to Mother Earth“ gewann sie außerdem einen Grammy Award. Für ihre Alben „Covenant“ und „Peacemaker’s Journey“ wurde sie für zwei Grammy Awards nominiert. Sie wurde in die Syracuse Area Hall of Fame aufgenommen und erhielt 2002 die Ehrendoktorwürde der Syracuse University.

Als am meisten dekorierte und geehrte Künstlerin der Native American Music Awards mit 14 Native American Music Awards wurde Joannes Musik mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter beste Kinderaufnahme, beste traditionelle Aufnahme, bestes Musikvideo und beste Produzentin sowie Auszeichnungen für die beste Künstlerin, New Age Recording, Beste Compilation, Künstlerin des Jahres und Beste Compilation.

„Wir haben nicht nur unsere höchstdekorierte Stimme verloren, sondern auch einen Mentor, ein Vorbild und eine Freundin, der von allen geliebt wurde“, sagte Ellen Bello, Gründerin und Direktorin der Native American Music Awards, gegenüber Native News Online. „Sie hat sich wirklich um andere gekümmert und so vielen den Weg geebnet. Sie hinterlässt eine unauffüllbare Lücke in unserer Gemeinschaft und in unseren Herzen.“

Während ihrer mehr als fünf Jahrzehnte langen Karriere trat Joanne im Weißen Haus, in der Carnegie Hall, bei den Native Nation Inaugural Balls, im Madison Square Garden, im Smithsonian's National Museum of the American Indian, Woodstock '94 auf und nahm an den Feierlichkeiten zur Heiligensprechung von Kateri Tekakwitha teil, der erste indianische Heilige im Vatikan.

„Joanne ist für die zeitgenössische Musik der amerikanischen Ureinwohner das, was Aretha Franklin, Etta James oder Billie Holiday für ihre jeweiligen Genres sind“, sagte Ed Koban, Nominierter für den Native American Music Award und Stammesmitglied der Mohawk gegenüber Native News Online. „Eine zeitlose und elegante Stimme, die keine Stimmticks oder Gymnastik brauchte, sondern sanft, weich und rein war. Joanne war immer freundlich und unterstützend und bin dankbar, ihre Freundin gewesen zu sein.“ Koban hat bei den Native American Music Awards zehn Mal die Bühne mit Joanne geteilt.

Sie hinterlässt ihren Ehemann Doug George-Kanentio, Tochter Leah, Enkel Kieren Ryder, die Schwestern Diane und Vicky sowie zahlreiche Nichten und Neffen.

Ihre Familie hat ein *GoFundMe* gegründet, um die medizinischen Kosten zu tragen. „Bitte erwägen Sie, diese Spendenaktion für einen der beliebtesten Sänger von Haudenosaunee zu spenden und zu teilen“, sagte die Shenandoah-Familie in ihrem heutigen Beitrag.

„Wir können uns nur trösten, wenn wir wissen, dass ihre hypnotisierende und engelsgleiche Stimme, umgeben von ihrer wahrhaft zeitlosen Musik, für immer bei uns bleiben wird. Aber sie wird so unglaublich vermisst“, sagte Bello.

*Dank für die Übersetzung ins Deutsche an Evelin Červenková, Begründerin der Lakota Oyate Information in (Ost)Deutschland*

<http://www.lakotaoyateinfo.keepfree.de/indianersprachen-online.de-chronologiecervenkova.htm>

*Das englische Original:* [https://nativenewsonline.net/currents/joanne-shenandoah-the-most-honored-and-celebrated-native-american-female-musician-dies?utm\\_source=Native+News+Online&utm\\_campaign=8df448b8ec-EMAIL\\_CAMPAIGN\\_2021\\_11\\_24&utm\\_medium=email&utm\\_term=0\\_dfd2540337-8df448b](https://nativenewsonline.net/currents/joanne-shenandoah-the-most-honored-and-celebrated-native-american-female-musician-dies?utm_source=Native+News+Online&utm_campaign=8df448b8ec-EMAIL_CAMPAIGN_2021_11_24&utm_medium=email&utm_term=0_dfd2540337-8df448b)<https://nati>